

# Uni saniert Turnhalle für rund zwei Millionen Euro

Gebäude in Gerhard-Rauschenbach-Straße hat schon neue Fenster, bald folgt die Fassade – Sportkurse für Studenten, Mitarbeiter und Externe

Von Corinna Knoke

**Clausthal-Zellerfeld.** Bevor beim Hochschulsport der TU Clausthal am 1. April das neue Semester beginnt, hat die Sporthalle in der Gerhard-Rauschenbach-Straße neue Fenster bekommen. Das ist ein Teil einer aufwendigen energetischen Sanierung, die aktuell in der Sportstätte passiert. Außerdem bietet die Uni für die Sommersaison neue Sportarten für Studenten und Mitarbeiter an, woran jedoch auch externe Gäste teilnehmen können.

Christian Ernst, Pressesprecher der TU Clausthal, teilt auf GZ-Nachfragen mit, dass für die Sanierung der Sporthalle inklusive Dach und Fassade rund 1,8 Millionen Euro veranschlagt und vom Wissenschaftsministerium in Hannover bewilligt worden seien.

Das Staatliche Bau-Management Südniedersachsen habe dafür bereits den Bauauftrag von der TU Clausthal erhalten. Zudem, so Sprecher Ernst, habe das Präsidium der

TU Clausthal im vergangenen Jahr als Vorabmaßnahme bereits 400.000 Euro bewilligt, damit eine Lüftungsanlage und eben die neuen Fenster in der Halle installiert werden können. Diese Maßnahmen führt das Dezernat „Technische Verwaltung“ der Universität in Eigenregie aus.

## Halle der Bundeswehr

Laut Stefan Marxen, kommissarischer Leiter des Hochschulsports, handelt es sich bei der Sporthalle um eine alte Fahrzeughalle der Bundeswehr, die mittlerweile entsprechend in die Jahre gekommen sei. Wenn es diese Turnhalle nicht mehr gebe, könne ein Großteil des Angebots nicht mehr stattfinden. Umso



Die Sporthalle der TU Clausthal hat bereits neue Fenster bekommen. Bald soll auch die Fassade neu gemacht werden. Fotos: Knoke

se zwar primär an Studenten und Mitarbeiter der Uni richten. Wenn es bei Angeboten freie Plätze gebe, hätten auch Externe die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Damit die Sportstätten für die neue Saison bereit sind, steht laut Marxen aktuell deren Pflege im Vordergrund. Die Tennisplätze werden etwa aufgehübscht und der Sand am Beachvolleyball-Feld erneuert. Der kommissarische Leiter des Hochschulsports berichtet, dass für das neue Semester einige neue Kurse auf dem Programmplan stehen. Zu nennen ist beispielsweise ein Fitnessstraining, das sich ausschließlich an Frauen richtet. Los geht es damit am 3. April um 7.30 Uhr. Der Wunsch sei ausdrücklich von den Mitarbeiterinnen der Universität gekommen, da sie vor Dienstbeginn mit einer Sporteinheit in den Tag starten wollen. Neu auf dem Trainingsplan steht auch Kickboxen.

Stand-Up-Brett ausgeführt werden. Eine bestehende Kooperation mit dem Golf-Club Harz in Bad Harzburg soll laut Marxen weitergeführt werden. Auf dem Platz könnten „Studis“ für einen geringen Beitrag das Golfspielen lernen. Der Hochschulsport bietet im neuen Semester Anfängerschwimmkurse an, die Marxen besonders am Herzen liegen. Er sagt aber auch, dass die Teilnehmer dieses Kurses schon ein bisschen schwimmen können müssen. Wer schon fortgeschrittener ist, kann ebenfalls an einem Schwimmkurs teilnehmen, der als Triathlon-Training dient. Eine Übersicht über die Sportkurse gibt es im Internet unter [www.sport.tu-clausthal.de](http://www.sport.tu-clausthal.de). Neuerdings ist es möglich, sich über das Hochschulsportsystem für die Kurse anzumelden – so will die Uni der Papierflut entgegenwirken.

## Campuslauf mit Fest

Weil große Veranstaltungen ihre Schatten voraus werfen, blickt Marxen bereits auf den Frühsommer. Die Planungen für das Boothausfest (25. Mai), der Campuslauf (4. Juni) und das Sommersportfest (19. Juni) laufen bereits auf Hochtouren. Marxen kündigt bereits an, dass der Campuslauf in Vorbereitung auf den 250. Geburtstag der TU Clausthal 2025 bereits in diesem Jahr größer ausfallen und mit einem Campusfest verbunden sein soll.



Im neuen Semester bietet die Uni viele Sportkurse am Bootshaus an. Auch die Kooperation mit dem Bad Harzburger Golf-Club bleibt bestehen. Fotos: Hochschulsport